

Bastelanleitung für eine Ritterburg

Folgende Materialien werden benötigt:

- Ein großer Karton (Tipp: Supermärkte haben oft große Leerkartons im Lager. Fragen Sie danach!)
- Einige Umverpackungen (z.B. von Cerealien oder Windeln)
- Drei (besser sechs) leere Chipsrollen
- Fingermalfarbe in grau, braun und rot
- Drei Pappbecher für die Farben
- Drei Pinsel
- Ein wasserfester schwarzer Marker
- Ein Bleistift
- Etwa 30 Zentimeter Wolle oder Bindfaden
- Heißklebepistole (Achtung: Verbrennungsgefahr! Nur von Erwachsenen zu nutzen!)
- Eine Rolle Kreppklebeband
- Eine Schere
- Ein Cuttermesser mit Schneideunterlage
- Ein Zirkel

Und so geht es:

Der große Karton dient als Grundlage für den Bau der Burganlage. Sein Boden bildet die Grundfläche, die Seitenteile bilden die Außenmauern. Da die Oberseite des Kartons nicht benötigt wird, besteht der erste Schritt darin diese abzuschneiden.

Anschließend entstehen mit den Chipsrollen die drei Burgtürme. Dazu wird zunächst der Boden der Chipsrollen mit dem Cuttermesser herausgetrennt. Wenn Ihnen sechs Rollen zur Verfügung stehen, werden nun jeweils zwei durch das Kreppklebeband hochkant miteinander verbunden. Sonst geht es direkt mit dem nächsten Schritt weiter. Dabei bestimmen Sie nun die Höhe Ihrer Burgmauer, abhängig von der Höhe der Burgtürme. Schneiden Sie den Karton in der Höhe so weit ab, dass die Oberkante fünf Zentimeter niedriger ist, als die Türme. Die Türme werden nun mit Heißkleber - alternativ mit Kreppklebeband an den Burgecken fixiert. Die Dächer entstehen im nächsten Schritt aus einer Umverpackung. Malen Sie zunächst mit dem Zirkel drei Kreise (für jeden Turm einen) mit einem Durchmesser von 15cm auf den Karton auf und schneiden Sie diese aus. Jeder Kreis wird nun bis zur Mitte eingeschnitten (Radiuslinie). Die Kanten werden anschließend übereinander gezogen und so festgeklebt, dass ein bodenloser Kegel entsteht. Kleben Sie nun die so entstandenen Dächer auf den drei Türmen fest.

Als nächstes entsteht das Wohngebäude, das in der turmlosen Ecke der Burganlage platziert wird. Ideal ist es, wenn Sie dazu eine Umverpackung haben, die gleich hoch oder etwas höher als die Burgmauer ist und von der Fläche etwa ein Viertel des Innenraumes einnimmt. Fixieren Sie diese an den Innenwänden der Burganlage. Alternativ können Sie das Wohngebäude mit aufgetrennten Umverpackungen bauen. Sie benötigen dazu zwei Umverpackungs-Teile. Sie sollten der Höhe der Burgmauer entsprechen und in der Breite etwa zwei Zentimeter breiter als die Hälfte des Innenraumes der Burganlage sein. Knicken Sie die Längsseiten auf beiden Seiten einen Zentimeter ein

und kleben Sie an einer Seite die so entstandenen Falze aufeinander. Kleben Sie die anderen Falze jeweils an den Innenmauern an, so, dass die eingeklebten Umverpackungs-Teile rechtwinklig zur Innenmauer sind. Das Wohngebäude der Rittersfamilie steht somit und braucht nun nur noch ein Dach. Malen Sie für dessen Erstellung zwei Trapeze auf, deren Unterseiten etwas länger als die Oberkante des Wohngebäudes sind (Dachüberstand), schneiden Sie diese aus und kleben Sie die beiden oberen Kanten mit Kreppklebeband aneinander. Fixieren Sie das Dach nun mit Kreppklebeband auf dem Wohngebäude. Schließen Sie eventuelle Lücken zwischen Dach und Wohngebäude, mit Kartonstücken.

Die Burg steht schon grob und wird nun noch ein wenig ausgebaut und verfeinert. Mit dem Cuttermesser werden nun aus der Burgmauer Burgzinnen ausgeschnitten. Die ausgeschnittenen Stücke sollten dabei jeweils etwa einen Zentimeter breit und tief sein. Als letztes entsteht eine Zugbrücke an einer Wand gegenüber dem Wohngebäude. Schneiden Sie dazu mit dem Cuttermesser zunächst ein entsprechend großes Stück Karton in Torform aus. Seien Sie dabei vorsichtig, damit auch das ausgeschnittene Tor nicht beschädigt wird. Legen Sie nun das ausgeschnittene Stück so vor das entstandene Loch, als ob die Zugbrücke aufgeklappt wäre. Schneiden Sie aus einer Umverpackung bzw. einem Karton drei Teile von etwa einem mal drei Zentimeter aus und knicken Sie diese längs. Die Teile werden nun als Angeln zwischen Grundfläche und Tor geklebt. Nehmen Sie anschließend die Schere und bohren Sie mit der Spitze im oberen Teil der Brücke auf jeder Seite ein kleines Loch. Auch in der Burgmauer müssen Sie nun auf jeder Seite in gleicher Höhe ein Loch bohren. Nehmen Sie nun den Bind- bzw. Wollfaden zur Hand und kneten Sie jeweils einen der Fäden an jeder Seite zwischen dem Loch im Tor und dem Loch in der Mauer. Diese Fäden sollen die Ketten darstellen und daher im offenen Zustand des Tores gespannt sein.

Die Burganlage muss nun nur noch angemalt werden. Füllen Sie jeweils ein wenig Fingerfarbe in einen der Becher. Für die Dächer wird jeweils die rote Farbe verwandt, für die Mauern grau und die braune Fingerfarbe ist für Türen und die Zugbrücke bestimmt. Nachdem die Farbe getrocknet ist, können mit dem Marker die feineren Elemente gemalt werden, wie zum Beispiel Fenster, Dachziegel und Mauersteine.

Ihre Burg ist fertig! Natürlich können Sie diese Burganlage mit etwas Kreativität auch noch erweitern. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Wehrgang, einem Brunnen oder Pferdestallungen. Auch Burgbewohner können noch entstehen. Ihrer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

(Bastelanleitung © by www.Ritterburg24.com)

(Dieses Dokument darf im Internet nicht noch einmal veröffentlicht werden. Als Arbeitsvorlage zum Privatgebrauch oder für einen Schulunterricht dürfen Sie dieses Dokument gerne vervielfältigen.)